

Niederschrift

zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree mit dem Stadtentwicklungsausschuss (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Montag, den 10.04.2017	18:35 - 20:17 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitzende CDU/FDP-Fraktion

Karin Lehmann Ausschuss für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen (103),

Vorsitzender BFZ-Fraktion

Kai Hamacher Stadtentwicklungsausschuss (102),

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz (102), Gerold Sachse Vertretung für Frau Monika Fiedler (103), Stephan Wende (102),

CDU/FDP-Fraktion

Eberhard Henkel (102), Jens Hoffrichter (102), Wolfgang Petenati Vertretung für Herrn Rolf Hilke (102), Petra Schumann (103), Jürgen Teichmann (103),

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer (102), Christina Krüger (103), Anja Miethke (103),

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling (102), Jürgen Luban (102), Klaus Runge (103),

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich (102 + 103),

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz (103), Jens-Olaf Zänker ab 18.40 Uhr, zum TOP 7.1 (102),

Sachkundige EinwohnerInnen

Heinz Almes (102), Thomas Apitz (102), Jutta Bargenda (103), Myriam Kalipke (103),

Verwaltung

Bürgermeister Herr Hengst, Fachbereichsleiterin Bürgerdienste Frau Meister, Fachgruppenleiter Kultur und Sport Herr Kaul, Frau Stein fürs Protokoll

Gäste

Herr Hase vom IDAS Planungsbüro, Herr Ulbrich für den Spreeboten und Herr Stemmler für die MOZ, sowie 10 weitere Gäste

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler, Käthe Radom,

CDU/FDP-Fraktion

Rolf Hilke,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Janett Seiler,
SPD-Fraktion
Elke Wagner.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die **Vorsitzende** des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen eröffnet um 18.35 Uhr die gemeinsame Sitzung mit dem Stadtentwicklungsausschuss und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Für den Ausschuss Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen sind 9 stimmberechtigte Mitglieder und 2 sachkundige Einwohner anwesend. Für den Stadtentwicklungsausschuss 10 stimmberechtigte Mitglieder und 2 sachkundige Einwohner.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Zustimmung Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift (entfällt)

TOP 5 Informationen der Vorsitzenden

keine

TOP 6 Einwohnerfragestunde

keine

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Bestands- und Bedarfsanalyse, Bilanzierung der Sportanlagen (Ab- 6/DS/473 schluss Phase 1 des Sportentwicklungskonzeptes)

Herr Zänker kommt um 18.40 Uhr für den Stadtentwicklungsausschuss hinzu.

Die der Beratungsdrucksache 6/DS/473 beigefügte Anlage wird mit der aktualisierten Version von heute ausgetauscht und steht ab morgen, 11.04.2017, den Stadtverordneten zur Verfügung.

Herr Hase von der IDAS Planungsgesellschaft mbH erläutert anhand einer Präsentation die Bestands- und Bedarfsanalyse von Sportanlagen sowie die Bilanzierung in der Stadt Fürstenwalde/Spree. (Die Präsentation ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.):

1. Bestandsaufnahme und Bewertung der Sportstätten

- *Erfassung von insgesamt 53 Sportanlagen: 11 Sporthallen, 9 Großspielfelder,*

6 Kleinspielfelder, 5 Leichtathletikanlagen, 1 Hallenbad und 21 sonstige Sportanlagen auf ca. 100.000 qm Sportflächen

- Bewertung nach dem Leitfaden für die Sportstättenentwicklung in 4 Kategorien, 32 Sportstätten sind im gebrauchsfähigen Zustand, 19 mit geringen Mängeln, 2 mit schwerwiegenden Mängeln

2. Zusammenfassung der Ergebnisse der Fragebogenaktionen und Rückläufe

2.1 Bürger

- 800 auswertungsfähige Bögen aus allen Altersgruppen eingegangen (2,5%)
- Hauptsportarten: an 1. Stelle Radsport, 2. Leichtathletik, 3. Fußball, 4. Schwimmsport, 5. Schwerathletik

2.2 Vereine

- 28 beteiligt (76%)
- *Sportangebote und Vereine:* an 1. Stelle Reha-Sport, 2. Fußball, 3. Allgemeine Sportgruppen

2.3 Schulen

- 13 beteiligt (81%)

2.4 Kitas

- geringe Beteiligung (25%), überwiegend im Alter von 6 bis 12 Jahren (Hortkinder)

3. Ermittlung der Sportanlagenbedarfe

- *Bedarfsermittlung:* der Hauptsportarten, der Sportler, des Sportbedarfes, des Sportanlagenbedarfes, des Schulsportanlagenbedarfes und des Gesamtanlagenbedarfes
- *Schulen gesamt:* 216 Klassen/Kurse sollen die Möglichkeit erhalten, jeweils eine Doppelstunde Sportunterricht pro Woche auf der Schulfreisportfläche zu absolvieren
- Sportmöglichkeiten auf Schulfreisportflächen
- mögliche Kombinationen auf einer Schulfreisportfläche (paralleler Schulsport)
- mögliche Doppelstundennutzung einer Schulfreisportfläche

4. Bestands-Bedarfs-Bilanzierung

- *Sporthallen:* Einfachhalle klein, Einfach-, Zweifach-, Dreifach- und Vierfachhallen, auf Grund der Sportnennung fehlt eine Zweifachhalle
- *Leichtathletikanlagen:* werden nicht vollständig genutzt, d. h., eine Anlageneinheit zu viel, es wird empfohlen, die Anlagen nicht nur für den Vereinssport sondern auch für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen
- *Schulsportfreiflächen:* eine 100% Auslastung kann nicht erreicht werden, weil die Unterrichtszeiten in den Schulen nicht synchron laufen, die Anlaufwege unterschiedlich und die Anzahl der Umkleiden nicht ausreichend sind, dennoch ist der Schulsport sehr gut abgesichert
- *Großspielfelder (Naturrasen und Kunstrasen):* werden auf das Normfeld = 7.630 qm umgerechnet, im Ergebnis wird 1 Kunstrasenfeld benötigt um den Bedarf decken zu können, Kunstrasen hat eine viel höhere Nutzungsintensität
- *Kleinspielfeld:* Überkapazitäten von 1.651,32 qm
- *Hallenbad:* laut Bedarfsermittlung fehlen 250 qm Wassersportfläche
- *Tennisanlagen:* im Landesvergleich spielt Tennis eine untergeordnete Rolle
- *Weitere Sportanlagen:* beim Kegeln und Schießen decken die Anlagen den Bedarf, der Boxsport wird gut angenommen, besonders von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die vorhandene Halle wird gut genutzt, es wird davon ausgegangen, dass das Ergebnis der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung der geringen Beteiligung an der Fragenbogenaktion geschuldet ist

5. Zusammenstellung verbaler Aussagen

aus der Bevölkerung, von den Vereinen, Schulen und Kitas (Seite 43 bis 46 der Präsentation)

Abschließend gibt Herr Hase noch einen Ausblick auf die kommende Phase II.

Fragen der Anwesenden

Herr Fischer

Anzahl der Sportanlagen

Herr Hase geht davon aus, dass 95% - 96% der Sportanlagen der Stadt erfasst worden sind. Fehlende können mit der Phase II noch aufgegriffen werden.

Wer und wie hat den Bestand ermittelt?

Der Bestand wurde durch die Mitarbeiter der Planungsgesellschaft ermittelt. Sie sind auch in der Lage, z. B. Bodenbelege zu bewerten, jedoch sind sie keine Bausachverständigen.

Fitnessstudios

sind nicht Gegenstand der Sportentwicklungsplanung. Es ist kommerzieller Sport und spielt nur beim Sportverhalten eine Rolle.

Auswertungen der Fragebogenaktion

ist mit 2,5% statistisch abgesichert und wird ähnlich wie bei einer Wahlhochrechnung ausgewertet.

Herr Wende

Thema für die weiteren Phasen

auf Anfrage informiert **Herr Hase**, dass in der Phase II auch Potentiale aufgezeigt werden, z. B. im Bereich Wassersport/Wassersporttourismus.

Herr Sachse

Ergebnisse Fragebogenaktion S. 20

die Sportarten Radsport und Schwerathletik sind wenig organisiert, jedoch ohne Verein nicht möglich. **Herr Hase** erklärt, dass der Radsport in Fürstenwalde im Landesmaßstab vergleichbar ist. Zur Schwerathletik zählen auch das Training im Fitnessstudio und das Heimtraining.

Herr Zänker

Leichtathletiksportanlagen

es gibt einen großen Anteil an nicht organisierten Sportlern, die gern die Anlagen nutzen wollen, so **Herr Hase**. Für die Stadt bringt die Öffnung der Anlagen ein gewisses Risiko mit sich. Man sollte dies jedoch innerstädtisch testen und könnte z. B. mit ehrenamtlicher Unterstützung dem Vandalismus versuchen vorzubeugen. **Herr Runge** stimmt erfahrungsgemäß zu, die Anlagen außerhalb der Trainings- und Schulsportzeiten zu öffnen, jedoch nur mit Betreuung.

Herr Runge

Sanitäranlagen

hierzu hätte er sich mehr Beachtung bei der Bestandsanalyse gewünscht, da diese die größten Mängel in den Sportstätten aufweisen und dadurch eine weitere Auslastung nicht gegeben ist.

Herr Hoffrichter

Sportanlage Palmnicken

ist z. Zt. mit 25 % durch den Schulsport der SchülerInnen des OSZ ausgelastet. Fließt aber mit 100 % in die Bestandsermittlung ein.

Herr Wende

weist darauf hin,

dass in die Phase II die neue Turnhalle an der Spreeoberschule Berücksichtigung finden sollte.

Herr Fischer

Sportstättenkalkulation

derzeit werden alle erforderlichen Daten zusammengestellt, der Auftrag befindet sich in Bearbeitung, so **Frau Meister**.

Herr Almes

Errichtung eines 2. Sportbades

dies ist eine politische Entscheidung, **so Herr Hase.**

Herr Petenati weiß aus der Vergangenheit zu berichtet, dass die Stadt ihre 50 m Bahn behalten wollte, das Land jedoch nur die 25 m Bahn gefördert hat.

Frau Miethke

Sportstättennutzung durch Kitas

die Möglichkeit besteht für alle Einrichtungen, wird aber nur beschränkt, derzeit von 2 Kitas in Kooperation mit Sportvereinen genutzt. Ergänzend macht **Herr Hengst** darauf aufmerksam, dass die Kosten so wie auch bei den Schulen intern verrechnet werden.

Herr Kaul und Frau Meister

Bevölkerungsprognose, als Grundaussage für zukünftigen Bedarfe

Rückgriff auf die Zahlen des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) und dem Referat des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS). Dieser sind langfristige Entwicklungen der Bevölkerung sowie Veränderungen der Altersstruktur und der räumlichen Verteilung zu entnehmen. Es liegen jedoch Abweichungen zwischen dem LBV prognostizierten und dem im Bürgerbüro vorliegenden Zahlen vor. Die Verwaltung möchte ein Votum, mit welcher Einwohnerzahl die Planungsgesellschaft mbH weiter arbeiten soll.

(Die Präsentation wird als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.)

Herr Fischer

Bevölkerungszahl

spricht sich im Namen seiner Fraktion für die 33.000 aus und schlägt vor, wenn möglich, sogar mit stetig steigenden Zahlen zu arbeiten.

Aus seiner Erfahrung heraus empfiehlt **Herr Hase**, bezüglich Fördermittel mit den Landeszahlen zu rechnen.

Frau Lehmann verliert den Beschlussvorschlag und bittet die Ausschüsse getrennt voneinander um ihr Votum.

Ausschuss für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen

Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Stadtentwicklungsausschuss

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Auf Wunsch der Stadtverordneten erläutert **Herr Hengst** anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand zu den Hochbauvorhaben an der Gerhard-Goßmann-Grundschule und der Theodor-Fontane-Grundschule. (Die Präsentation ist als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt.)

Gerhard-Goßmann-Grundschule (GG-GS)

Aktuell sind 5 Lose ausgeschrieben und veröffentlicht. Die weiteren 8 Lose sollen bis Mitte Mai folgen. Baubeginn der Fassade der GG-GS am 30.05.2017. Die Fertigstellung ist zum 03.11.2017 geplant. Parallel zur Fassade werden in den Sommerferien Arbeiten in den Klassenräumen durchge-

führt. Der 2. und 3. Bauabschnitt ist für die Sommerferien 2018/2019 geplant, evt. Restarbeiten in 2020.

Theodor-Fontane-Grundschule (TF-GS)

Die Ausschreibungen der Planungsleistungen bis Leistungsphase 4 sind bereits in 2016 erfolgt. Bauanlaufberatungen und Abstimmungen mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege sowie mit dem Schulträger, Nutzern und Lehrern insbesondere mit der Schulleitung haben stattgefunden. Der Baubeschluss wird in der Stadtverordnetenversammlung am 20.07.2017 angestrebt, so dass im Frühjahr 2018 mit dem Bau begonnen werden kann. Die Fertigstellung ist zum Ende der Sommerferien 2019 geplant.

Abschließend sind die Grundrisse des Erd-, Zwischen-, Ober- und des Dachgeschosses sowie die Ost- und Westansicht der Präsentation zu entnehmen.

Herr Wende

Dachkonstruktion

bemängelt, dass diese nicht so umgesetzt werden soll, wie sie diskutiert und von den Stadtverordneten bestätigt wurde. Er bittet die Planer den Fachausschuss zu informieren.

Raumkonzept

Fragt nach, welche Erwartungen werden bezüglich pädagogischem und modernen Lernen und Lehren gehegt (z. B. Lehrküche).

Herr Zänker

regt für beide Grundschulen

die Anschaffung von Spinden für die Aufbewahrung der Obertrikotagen, die gerade in den kühleren und nassen Jahreszeiten hohe Luftfeuchtigkeit in die Klassenräume bringen, und für die Straßenschuhe aber auch für Lehrmittel an.

Herr Hengst macht darauf aufmerksam, dass wir uns in der Leistungsphase 4 befinden und Ideen, Anregungen, Vorschläge, Hinweise gern aufgenommen und geprüft werden.

Frau Meister

Schulanmeldungen 2017/2018

wie bereits in der letzten Sitzung des Fachausschusses erläutert, kann eine Klassenstärke nicht an der GG-GS beschult werden. Auf Grund der aktuellen Zahlen ist die Stadt gezwungen, die bestehenden öffentlich-rechtlichen Verträge mit den Umlandgemeinden Amt Scharmützelsee und Amt Spreenhagen zu kündigen, um den Fürstenwalder Kindern einen wohnortnahen Schulplatz in der Stadt anbieten zu können.

Veranstaltungen

Jugendforum „stadtspielerJUGEND“

28.April 2017, ab 12.30 Uhr im Festsaal des Alten Rathauses

Stadtfest Fürstenwalde

vom 26. – 28.Mai 2017, auf dem Marktplatz und im Domumfeld

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Es gibt keine Anfragen seitens der Stadtverordneten.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die **Vorsitzende** stellt fest, dass es keine TOP für den nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung gibt. Im Einverständnis mit den stimmberechtigten Mitgliedern der Fachausschüsse entfällt somit der nicht öffentliche Teil der Sitzung.

Die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen mit dem Stadtentwicklungsausschuss endet um 20.17 Uhr.

Die Niederschrift umfasst 7 Seiten. Es sind 3 Anlagen und 3 Audits im AIS eingestellt.

Karin Lehmann

Kai Hamacher

Vorsitzende
Ausschuss für Kultur, Sport, Soziales und
Gleichstellungsfragen

Vorsitzender
Stadtentwicklungsausschuss

Elke Stein
Schriftführerin